



*Bürgerinitiative
Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



Bezirksvertretung
Hombruch
Hd. Herrn Semmler
Harkortstr. 58

44225 Dortmund

Dortmund, 02.04.02

Bürgereingabe - Geplanter Sendemast an der A45/Steinsweg

Sehr geehrte Herr Semmler,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie uns bekannt geworden ist, hat die Firma Radio Tower GmbH aus Mühlheim, schon im **November 2000** eine Bauvoranfrage für einen Sendemast an der A45/Steinsweg in der Nähe des Hauses Steinsweg 75 gestellt.

Dieser Mast soll zwischen der hinteren Hochspannungsleitung (DB/RWE-Net) und der Autobahn A45 entstehen. Hierbei handelt es sich um einen 30m hohen Sendemast mit einem 6.5m hohen Aufsatz.

Dieser Vorgang liegt bei Herrn Neuhaus (5023877) im Bauordnungsamt.

Gleichzeitig machen wir Sie darauf aufmerksam, dass sich in diesem Gebiet die Ferngasleitung der Ruhrgas AG, Essen, verwaltet durch die PLedoc GmbH, Essen, befindet. Es wird beabsichtigt, hier in der Zukunft eine weitere Leitung zu verlegen.

Diese beiden Leitungen hätten dann einen asymmetrischen Schutzstreifen von 10m +5m für die Parallelleitung.

In diesem Bereich ist das Errichten von Bauwerken nicht erlaubt. Dies gilt auch für Fundamente. Maßnahmen im Leitungsbereich müssen jederzeit im Rahmen des technischen Fortschrittes neu beurteilt werden.

Ebenfalls muss der Schutzstreifen der Hochspannungsleitung von 27m in diesem Bereich eingehalten werden.



*Bürgerinitiative
Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



Dieser Sendemast würde somit in der Nähe von bestehender Wohnbebauung errichtet. Da es noch nicht einwandfrei erwiesen ist, dass die Strahlung dieser Masten für den Menschen ungefährlich ist, möchten wir Sie bitten, den Vorgang bei der Verwaltung zu überprüfen und sich gegen die Errichtung des Mastes auszusprechen.

Wir hatten mit gleichem Schreiben die BV Lütgendortmund unterrichtet, da nicht genau zu erkennen ist, auf welchem Gebiet dieser Mast stehen soll, da in diesem Bereich die Bezirksgrenze verläuft.

Mit freundlichen Grüßen

Judith Zimmermann